

# Quartalsmitteilung Q1 2019



# Zalando auf einen Blick

## Kennzahlen

	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
<b>Leistungsindikatoren Konzern</b>			
Site-Visits (in Mio.)	923,9	713,5	29,5%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	82,4	76,6	5,7pp
Aktive Kunden (in Mio.)	27,2	23,9	14,1%
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	31,4	25,4	23,6%
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (LTM*)	4,5	4,0	11,5%
Durchschnittliche Warenkorbgröße** (LTM, in EUR)	57,1	59,4	-3,9%
<b>Ertragslage Konzern</b>			
Bruttowarenvolumen*** (GMV) (in Mio. EUR)	1.756,8	1.426,9	23,1%
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.378,2	1.196,0	15,2%
EBIT (in Mio. EUR)	-18,4	-15,2	21,3%
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-1,3	-1,3	-0,1pp
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	6,4	0,4	>100,0%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	0,5	0,0	0,4pp
EBITDA (in Mio. EUR)	24,4	2,7	>100,0%
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	1,8	0,2	1,5pp
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	49,2	18,3	>100,0%
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	3,6	1,5	2,0pp
<b>Vermögens- und Finanzlage Konzern</b>			
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	-12,4	-84,3****	-85,2%
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	40,1	47,9****	-7,8pp
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	-58,6	-75,9	-22,8%
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	-24,4	-26,3	-7,3%
Frei verfügbarer Cashflow (in Mio. EUR)	-78,4	-122,2	-35,9%
Capex (in Mio. EUR)	-42,3	-41,8	1,2%
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	869,8	928,5	-6,3%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	15.528	15.619****	-0,6%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	-0,06	17,6%
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	-0,06	23,5%

pp = Prozentpunkte

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2018 (Kapitel 4.1).

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

\*) LTM = last twelve months, berechnet auf Grundlage der letzten 12 Monate vor dem Stichtag

\*\*) Die Berechnung und Definition der durchschnittlichen Warenkorbgröße wurden 2019 geändert. Sie ergibt sich nun aus dem GMV geteilt durch die Anzahl an Bestellungen. Im Vorjahreszeitraum wurde sie durch Division des von Kunden getätigten Transaktionsvolumens durch die Anzahl an Bestellungen berechnet. In obiger Tabelle wurden die neue Definition und das neue Berechnungsverfahren sowohl für den aktuellen Zeitraum als auch für den Vorjahreszeitraum angewendet. Gemäß der Definition des Vorjahres beträgt die durchschnittliche Warenkorbgröße im ersten Quartal 2019 58,1 EUR (Q1 2018: 60,3 EUR).

\*\*\*) Das GMV (gross merchandise volume, zu deutsch: Bruttowarenvolumen) ist definiert als Wert aller Waren einschließlich Umsatzsteuer, die nach Stornierungen und Retouren verkauft wurden – dynamisch berichtet. Es enthält keine B2B-Umsätze (z. B. Partnerprogramm-Provisionen, Zalando Marketing Services oder Zalando Fulfillment Solutions) und keine anderen B2C-Umsätze (z. B. Servicegebühren). Diese sind nur im Umsatz erhalten. GMV wird bezogen auf den Zeitpunkt der Kundenbestellung erfasst.

\*\*\*\*) Zum 31.12.2018

## Inhalt

- Starkes Wachstum in allen Segmenten trägt zu einem GMV-Wachstum von 23,1 % bei
- Umsatzwachstum ist mit 15,2 % geringer als das GMV-Wachstum, insbesondere aufgrund eines starken Anstiegs beim Partnerprogramm und der Auswirkung unterschiedlicher zeitlicher Abgrenzungsmethoden
- Bereinigtes EBIT beträgt 6,4 Mio. EUR, bereinigte EBIT-Marge liegt bei 0,5 %
- Jahresprognose bestätigt: GMV-Wachstum von 20 % bis 25 %, Umsatzwachstum am unteren Ende dieser Spanne; das bereinigte EBIT wird voraussichtlich bei 175 Mio. EUR bis 225 Mio. EUR liegen

## 1.1 Konzernertragslage

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist für das erste Quartal 2019 einen deutlichen Anstieg des GMV und der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf. Wir haben ein bereinigtes EBIT von 6,4 Mio. EUR und eine bereinigte EBIT-Marge von 0,5 % erzielt; gleichzeitig wurden die Investitionen in das Kundenerlebnis, das Leistungsangebot für Markenpartner, Technologie und operative Infrastruktur weiter vorangetrieben.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 2019

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	In % vom Umsatz	01.01. – 31.03.2018	In % vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	1.378,2	100,0%	1.196,0	100,0%	0,0pp
Umsatzkosten	-828,7	-60,1%	-722,0	-60,4%	0,2pp
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>549,5</b>	<b>39,9%</b>	<b>474,0</b>	<b>39,6%</b>	<b>0,2pp</b>
Vertriebskosten	-492,8	-35,8%	-429,7	-35,9%	0,2pp
Verwaltungskosten	-77,8	-5,6%	-61,1	-5,1%	-0,5pp
Sonstige betriebliche Erträge	5,2	0,4%	2,7	0,2%	0,2pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,5	-0,2%	-1,1	-0,1%	-0,1pp
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-18,4</b>	<b>-1,3%</b>	<b>-15,2</b>	<b>-1,3%</b>	<b>-0,1pp</b>

### GMV- und Umsatzentwicklung

Zalando hat im ersten Quartal 2019 das GMV im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 329,9 Mio. EUR auf 1.756,8 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht im Jahresvergleich einem GMV-Wachstum von 23,1 %. Die Steigerung des GMV ist im Wesentlichen auf eine größere Anzahl aktiver Kunden sowie einen Anstieg der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. Der Konzern hatte 27,2 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 23,9 Millionen aktive Kunden zum 31. März 2018, was einer Steigerung von 14,1 % entspricht. Der gewachsene Kundenstamm hat eine größere Anzahl an Bestellungen getätigt als im Vorjahreszeitraum. Unter anderem ausgelöst durch die zunehmende Nutzung mobiler Geräte, stieg die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden um 11,5 %. Das starke Wachstum unseres Partnerprogramms und damit unser attraktiveres Sortiment führten zu einem höheren Anteil des Partnerprogramms am GMV und trugen außerdem zum Anstieg des GMV bei.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 182,2 Mio. EUR auf 1.378,2 Mio. EUR. Dies entspricht im Jahresvergleich einem Umsatzwachstum von 15,2 %. Das GMV-Wachstum war stärker als das Umsatzwachstum. Dies ist auf das starke Wachstum des Partnerprogramms zurückzuführen, das sich vollständig in der Kennzahl GMV widerspiegelt, während der Umsatz nur den Provisionsatz und Servicegebühren beinhaltet. Da das GMV und der Umsatz zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfasst werden, führte der vom Vorjahr abweichende Handelskalender zusätzlich zu einer Vergrößerung des Abstands zwischen diesen beiden Schlüsselkennzahlen.

### EBIT-Entwicklung

Im ersten Quartal 2019 hat der Konzern ein EBIT von -18,4 Mio. EUR (Vorjahr: -15,2 Mio. EUR) erwirtschaftet. Mit -1,3 % entspricht die EBIT-Marge dem Vorjahresniveau (Q1 2018: -1,3 %). Den höheren Fulfillmentkosten (Anstieg um 0,5 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz) und Verwaltungskosten (Anstieg um 0,5 Prozentpunkte) standen eine um 0,2 Prozentpunkte verbesserte Bruttogewinnmarge sowie ein geringeres Marketingkostenverhältnis (Verbesserung um 0,7 Prozentpunkte) gegenüber.

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 106,8 Mio. EUR auf 828,7 Mio. EUR. Die Bruttogewinnmarge verbesserte sich dabei um 0,2 Prozentpunkte. Die Verbesserung der Bruttogewinnmarge ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere Konzernrabattquote zurückzuführen, die sich wiederum aus einem im Vergleich zum Vorjahr normalisierteren Handelsumfeld ergab. Dieser Verbesserung standen die im ersten Quartal 2019 in Verbindung mit der Neustrukturierung und der Integration des Private-Label-Geschäfts angefallenen Restrukturierungskosten gegenüber.

Die Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz sind im Vergleich zum ersten Quartal 2018 erneut gestiegen (um 0,5 Prozentpunkte). Hauptgrund hierfür sind höhere Logistikkosten, da Zalando weiter sein europäisches Logistiknetzwerk aufbaut und in das Leistungsversprechen an Kunden und Marken investiert. Beispiele hierfür sind u. a. der Ausbau neuer Logistikzentren in Schweden und Polen sowie Investitionen in die Kundenfreundlichkeit wie etwa Lieferungen am gleichen oder am nächsten Tag (Same and Next Day Delivery) in Metropolregionen zur Verbesserung des Kundenerlebnisses. Die Logistikkosten wurden auch durch die höheren Transportkosten beeinflusst, die durch gestiegene Zustellpreise getrieben wurden.

Das Marketingkostenverhältnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozentpunkte verbessert, in erster Linie aufgrund von im Vorjahreszeitraum in Verbindung mit einer Neustrukturierung der Marketingabteilung angefallenen Restrukturierungskosten.

Die Verwaltungskosten stiegen von 61,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 77,8 Mio. EUR im ersten Quartal 2019, was einem Anstieg um 0,5 Prozentpunkte im Verhältnis zum Umsatz entspricht. Dies ist in erster Linie auf die höheren Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung sowie die oben erwähnten, im ersten Quartal 2019 in Verbindung mit der Neustrukturierung und der Integration des Private-Label-Geschäfts angefallenen Restrukturierungskosten zurückzuführen.

### Bereinigtes EBIT

Zur Beurteilung der operativen Leistung des Geschäfts betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, Restrukturierungskosten und nicht operativen

Einmaleffekten. Im ersten Quartal 2019 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) bzw. eine bereinigte EBIT-Marge von 0,5 % (Vorjahr: 0,0 %) erwirtschaftet.

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2018 (Punkt 3.5.7 (20.)).

#### Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Funktionsbereichen

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>11,8</b>	<b>4,7</b>	<b>7,1</b>
Umsatzkosten	0,8	0,6	0,2
Vertriebskosten	2,0	1,3	0,7
davon Marketingkosten	0,5	0,3	0,2
davon Fulfillmentkosten	1,5	1,1	0,5
Verwaltungskosten	8,9	2,7	6,2

Ferner enthält das EBIT die oben genannten Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR, die in Verbindung mit der Neustrukturierung und der Integration des Private-Label-Geschäfts angefallen sind (davon 10,3 Mio. EUR in den Umsatzkosten, 2,4 Mio. EUR in den Verwaltungskosten und 0,4 Mio. EUR in den Marketingkosten). Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBIT ebenfalls herausgerechnet. Im ersten Quartal 2018 enthielt das EBIT Restrukturierungskosten in Höhe von 10,9 Mio. EUR, die insbesondere im Zuge der Neustrukturierung der Marketingabteilung angefallen sind.

## 1.2 Ertragslage Segmente

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das erste Quartal 2019 zeigt eine deutliche Umsatzsteigerung in allen Segmenten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das EBIT im Segment Fashion Store, während es im Segment Offprice und in allen sonstigen Segmenten zurückging.

### Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2019

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.268,5	136,8	102,6	1.507,9	-129,7	1.378,2
davon zwischen den Segmenten	56,5	0,0	73,3	129,7	-129,7	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1,0	2,7	-20,5	-18,8	0,4	-18,4
Bereinigtes EBIT	8,4	3,8	-6,2	6,0	0,4	6,4

### Konzern-Segmentergebnisrechnung Q1 2018

IN MIO. EUR	Fashion Store	Offprice	Alle sonstigen Segmente	Summe	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse	1.093,9	120,4	99,8	1.314,1	-118,1	1.196,0
davon zwischen den Segmenten	40,4	0,0	77,7	118,1	-118,1	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-14,1	8,1	-9,6	-15,6	0,4	-15,2
Bereinigtes EBIT	-0,2	8,5	-8,3	0,0	0,4	0,4

Die Finanzinformationen für das Segment Fashion Store, einschließlich der Transaktionen zwischen den Segmenten, gliedern sich wie folgt in die Regionen DACH und Übriges Europa:

### Fashion Store nach Regionen Q1 2019

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	621,7	646,8	1.268,5
davon zwischen den Segmenten	28,2	28,2	56,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	21,7	-22,6	-1,0
Bereinigtes EBIT	26,3	-18,0	8,4

## Fashion Store nach Regionen Q1 2018

IN MIO. EUR	DACH	Übriges Europa	Fashion Store
Umsatzerlöse	552,0	541,9	1.093,9
davon zwischen den Segmenten	20,9	19,5	40,4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	10,1	-24,2	-14,1
Bereinigtes EBIT	16,6	-16,8	-0,2

Gegenüber der Vorjahresperiode sind die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2019 im Segment Fashion Store um 16,0 %, im Offprice-Segment um 13,6 % und in allen sonstigen Segmenten um 2,8 % gestiegen. Das Fashion-Store-Segment ist in absoluten Werten das umsatzstärkste Segment und verzeichnete auch prozentual die höchste Umsatzsteigerung. Das Umsatzwachstum im Segment Fashion Store ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Anzahl aktiver Kunden und der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. Das vergleichsweise niedrige Umsatzwachstum in allen sonstigen Segmenten von 2,8 % resultiert im Wesentlichen aus dem darin enthaltenen Private-Label-Geschäft. Dieses verzeichnete einen Umsatzrückgang, der durch ein Umsatzwachstum in unseren Emerging Businesses teilweise kompensiert wurde.

Mit einer EBIT-Marge von -0,1 % wies das Fashion-Store-Segment im ersten Quartal 2019 eine leicht negative Profitabilität auf. Im Jahresvergleich stieg die EBIT-Marge jedoch um 1,2 Prozentpunkte, was insbesondere auf eine höhere Bruttogewinnmarge und ein geringeres Marketingkostenverhältnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen war.

Das Offprice-Segment verbuchte ein EBIT von 2,7 Mio. EUR, wobei die EBIT-Marge von 6,7 % im Vorjahreszeitraum auf 2,0 % im ersten Quartal 2019 zurückging. Dieser Rückgang war in erster Linie durch höhere Fulfillment- und Verwaltungskosten bedingt. Alle sonstigen Segmente verzeichneten im ersten Quartal 2019 einen Rückgang der EBIT-Marge um 10,4 Prozentpunkte auf eine EBIT-Marge von -20,0 %. Diese Entwicklung resultiert in erster Linie aus den im ersten Quartal 2019 in Verbindung mit der Neustrukturierung und der Integration des Private-Label-Geschäfts angefallenen Restrukturierungskosten.

## Bereinigtes EBIT

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

### Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen nach Segmenten

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	Veränderung
<b>Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente</b>	<b>11,8</b>	<b>4,7</b>	<b>7,1</b>
Fashion Store	9,3	3,9	5,4
Offprice	1,1	0,3	0,8
Alle sonstigen Segmente	1,3	0,5	0,8

Ferner enthält das EBIT die oben genannten, im ersten Quartal 2019 in allen sonstigen Segmenten angefallenen Restrukturierungskosten in Höhe von 13,1 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum umfasste das EBIT Restrukturierungskosten in Höhe von 10,0 Mio. EUR im Segment Fashion Store, 0,1 Mio. EUR im Segment Offprice und 0,8 Mio. EUR in allen sonstigen Segmenten.

Das Fashion-Store-Segment erwirtschaftete im ersten Quartal 2019 eine bereinigte EBIT-Marge von 0,7 %. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die bereinigte EBIT-Marge um 0,7 Prozentpunkte gestiegen. Das Segment Offprice verzeichnete im ersten Quartal 2019 einen Rückgang der bereinigten EBIT-Marge um 4,3 Prozentpunkte auf 2,8 % gegenüber 7,1 % im Vorjahreszeitraum. Alle sonstigen Segmente verzeichneten im ersten Quartal 2019 einen Anstieg um 2,3 Prozentpunkte auf eine bereinigte EBIT-Marge von -6,0 %.



## 1.3 Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt.

### Verkürzte Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-58,6</b>	<b>-75,9</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24,4</b>	<b>-26,3</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-42,6</b>	<b>-33,6</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-125,5	-135,9
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	0,4	-1,2
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	995,0	1.065,5
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>869,8</b>	<b>928,5</b>

Zalando hat im ersten Quartal 2019 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -58,6 Mio. EUR (Vorjahr: -75,9 Mio. EUR) erwirtschaftet. Der Anstieg um 17,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf ein höheres Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern zurückzuführen (Anstieg von -0,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 21,6 Mio. EUR im ersten Quartal 2019). Der Anstieg beinhaltet die Auswirkung der Umgliederung von Leasingzahlungen. Gemäß dem neuen Rechnungslegungsstandard zu Leasingverhältnissen (IFRS 16) werden Auszahlungen im Rahmen von Leasingverträgen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erfasst, wenn es sich um Tilgungszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten handelt (Q1 2019: 10,0 Mio. EUR), und im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, wenn es sich um Zinszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten handelt (Q1 2019: 2,7 Mio. EUR). In früheren Perioden wurden Leasingzahlungen vollständig in den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit einbezogen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit wird insbesondere vom Capex beeinflusst, d. h. von den Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Zahlungen für Akquisitionen, der sich auf 42,3 Mio. EUR (Vorjahr: 41,8 Mio. EUR) belief. Der Capex umfasste in erster Linie Investitionen in die Logistikinfrastruktur, die insbesondere die Logistikzentren in Olsztynek, Lodz (Gluchow), Stettin (Gryfino) und Verona (Nogarole Rocca) betreffen, sowie Investitionen in die intern entwickelte Software. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält außerdem Einzahlungen in Höhe von 21,8 Mio. EUR in Verbindung mit der Beteiligung am Verkaufserlös bebauter Grundstücke Dritter. Diese resultieren aus der Beteiligung an der Erhöhung des Verkaufspreises der Zalando-Campus-Immobilie. Der Betrag wurde seit 2015 über mehrere Jahre in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der frei verfügbare Cashflow ist im Vergleich zum Vorjahr um 43,8 Mio. EUR von -122,2 Mio. EUR auf -78,4 Mio. EUR gestiegen. Teilweise ist dieser Anstieg (10,0 Mio. EUR) auf die im Zuge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 geänderte Klassifizierung von Leasingzahlungen zurückzuführen (siehe oben). Der frei verfügbare Cashflow enthält im ersten Quartal 2019 darüber hinaus die oben genannten

Einzahlungen in Höhe von 21,8 Mio. EUR in Verbindung mit der Beteiligung am Verkaufserlös bebauter Grundstücke Dritter.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthält zudem Investitionen in Finanzmittel, die in Termingelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als drei Monaten angelegt waren und daher im investiven Cashflow ausgewiesen werden. Im ersten Quartal 2019 beliefen sich die Mittelabflüsse in Investitionen in Termingelder auf 5,0 Mio. EUR, während im Vorjahreszeitraum Mittelzuflüsse in Höhe von 20,0 Mio. EUR verzeichnet wurden. Zum 31. März 2019 waren noch 25,0 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 20,0 Mio. EUR) in diese Termingelder investiert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit umfasst in erster Linie Zahlungen in Höhe von 38,8 Mio. EUR (Vorjahr: 33,2 Mio. EUR) für den Rückerwerb eigener Aktien. Des Weiteren sind darin Mittelabflüsse für Tilgungszahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten (10,0 Mio. EUR) enthalten. Im Vorjahreszeitraum wurden sämtliche Leasingzahlungen im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erfasst (siehe oben).

Insgesamt gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im ersten Quartal 2019 um 125,1 Mio. EUR zurück, sodass Zalando zum 31. März 2019 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 869,8 Mio. EUR verfügt.

## 1.4 Vermögenlage

Die Vermögenlage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

### Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2019		31.12.2018		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	1.266,9	33,7%	760,2	23,5%	506,7	66,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	2.491,6	66,3%	2.473,5	76,5%	18,1	0,7%
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.758,5</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.233,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>524,7</b>	<b>16,2%</b>

### Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2019		31.12.2018		Veränderung	
Eigenkapital	1.508,4	40,1%	1.549,1	47,9%	-40,7	-2,6%
Langfristige Schulden	504,6	13,4%	70,9	2,2%	433,7	611,5%
Kurzfristige Schulden	1.745,5	46,4%	1.613,7	49,9%	131,8	8,2%
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.758,5</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.233,7</b>	<b>100,0%</b>	<b>524,7</b>	<b>16,2%</b>

Das Gesamtvermögen hat sich im ersten Quartal 2019 um 16,2 % erhöht. Langfristige Vermögenswerte, Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen wurde im ersten Quartal 2019 gemäß dem neuen Rechnungslegungsstandard für Leasingverhältnisse (IFRS 16) geändert. Dies wirkte sich erheblich auf die Bilanz aus und führte zum Ende des ersten Quartals 2019 zur Erfassung eines Nutzungsrechts in Höhe von 490,6 Mio. EUR und einer Gesamtleasingverbindlichkeit (kurzfristig und langfristig) in Höhe von 505,2 Mio. EUR. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2018 (Punkt 3.5.3). Leasinggegenstände betreffen in erster Linie Leasingverträge für Logistikzentren und Bürogebäude.

Im ersten Quartal wurden insgesamt Zugänge in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 14,8 Mio. EUR (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR) und in das Sachanlagevermögen in Höhe von 29,2 Mio. EUR (Vorjahr: 37,8 Mio. EUR) verzeichnet.

Das Vorratsvermögen umfasst im Wesentlichen Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Der Anstieg der Vorräte um 20,2 % auf 985,4 Mio. EUR resultiert aus der Anlieferung der Frühjahr-/ Sommerkollektion.

Das Eigenkapital fiel in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres von 1.549,1 Mio. EUR auf 1.508,4 Mio. EUR. Der Rückgang um 40,7 Mio. EUR resultiert in erster Linie aus dem Rückkauf eigener Aktien sowie aus dem negativen Periodenergebnis im Quartal. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich im Berichtszeitraum folglich von 47,9 % zum Jahresanfang auf 40,1 % zum 31. März 2019.

Für das erste Quartal 2019 wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 505,2 Mio. EUR erfasst, wovon 442,0 Mio. EUR auf langfristige und 63,2 Mio. EUR auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten entfielen. Sie spiegeln die abgezinsten finanziellen Verpflichtungen wider, die sich gemäß IFRS 16 aus Leasingverträgen ergeben.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um 131,8 Mio. EUR erhöht. Diese Erhöhung ist insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden zurückzuführen, die im Berichtszeitraum um 75,5 Mio. EUR von 1.298,9 Mio. EUR auf 1.374,4 Mio. EUR gestiegen sind. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die kürzlich erfolgte Anlieferung der Frühjahr-/Sommerkollektion bedingt. Zum 31. März 2019 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 348,9 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2018: 374,6 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden.

Das Nettoumlaufvermögen, das sich aus den Vorräten sowie den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden zusammensetzt, erhöhte sich von -84,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 auf -12,4 Mio. EUR zum 31. März 2019. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Zunahme der Vorräte um 165,9 Mio. EUR, der durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 75,5 Mio. EUR nicht vollständig kompensiert wurde. Dies spiegelt das gestiegene Geschäftsvolumen und den umfangreicheren Lagerbestand zur Verbesserung der Verfügbarkeit und damit der Kundenzufriedenheit wider.

## 1.5 Prognose

Die Prognose hat sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Prognose für 2019 nicht verändert. Zalando geht für das gesamte Jahr weiterhin von einem GMV-Wachstum von 20 % bis 25 % aus, von einem Umsatzwachstum am unteren Ende dieser Spanne, von einem bereinigten EBIT zwischen 175 Mio. EUR und 225 Mio. EUR sowie von einem Investitionsvolumen auf einem Niveau von ca. 300 Mio. EUR.

Berlin, 30. April 2019

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter

James Freeman II

David Schröder

## 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018
Umsatzerlöse	1.378,2	1.196,0
Umsatzkosten	-828,7	-722,0
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>549,5</b>	<b>474,0</b>
Vertriebskosten	-492,8	-429,7
Verwaltungskosten	-77,8	-61,1
Sonstige betriebliche Erträge	5,2	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,5	-1,1
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-18,4</b>	<b>-15,2</b>
Zinsertrag	2,5	1,3
Zinsaufwand	-6,2	-3,5
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,6	0,0
Übriges Finanzergebnis	1,6	-1,3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2,8</b>	<b>-3,4</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-21,2</b>	<b>-18,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,6	3,5
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-17,6</b>	<b>-15,1</b>
Davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Periodenergebnis	-17,6	-15,0
Davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Periodenergebnis	0,0	-0,1

## 2.2 Konzernbilanz

### Konzernbilanz – Aktiva

IN MIO. EUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	189,9	189,1
Sachanlagen	562,0	546,4
Finanzielle Vermögenswerte	14,0	13,7
Leasingvermögenswerte	490,6	0,0
Aktive latente Steuern	2,4	2,3
Nicht finanzielle Vermögenswerte	3,6	3,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4,4	5,0
	<b>1.266,9</b>	<b>760,2</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	985,4	819,5
Geleistete Anzahlungen	13,3	13,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	376,6	395,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	47,1	59,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	199,4	191,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	869,8	995,0
	<b>2.491,6</b>	<b>2.473,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.758,5</b>	<b>3.233,7</b>

## 2.2 KONZERNBILANZ

## Konzernbilanz – Passiva

IN MIO. EUR	31.03.2019	31.12.2018
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	246,8	247,9
Kapitalrücklage	1.136,2	1.155,6
Sonstige Rücklagen	-7,6	-4,9
Gewinnrücklagen	133,1	150,7
<b>Auf die Anteilseigner der ZALANDO SE entfallendes Eigenkapital</b>	<b>1.508,5</b>	<b>1.549,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	-0,1
	<b>1.508,4</b>	<b>1.549,1</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	34,1	34,0
Leasingverbindlichkeiten	442,0	0,0
Finanzverbindlichkeiten	4,8	5,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,4	2,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,3	5,5
Passive latente Steuern	18,0	23,5
	<b>504,6</b>	<b>70,9</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	0,3	0,1
Leasingverbindlichkeiten	63,2	0,0
Finanzverbindlichkeiten	3,1	2,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	1.374,4	1.298,9
Erhaltene Anzahlungen	28,3	36,1
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	24,8	27,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	119,3	104,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	132,1	143,5
	<b>1.745,5</b>	<b>1.613,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.758,5</b>	<b>3.233,7</b>

## 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

### Konzern-Kapitalflussrechnung

IN MIO. EUR	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018
1. Periodenergebnis	-17,6	-15,1
2. + Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	11,8	4,7
3. + Abschreibungen auf Sachanlagen, Leasingvermögenswerte und immaterielle Vermögenswerte	42,8	17,9
4. +/- Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,6	-3,5
5. - Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	-13,3	-10,4
6. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0,2	0,1
7. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	0,3	1,0
8. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte	-165,9	-112,2
9. +/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,5	-16,0
10. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	75,0	92,4
11. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Aktiva/Passiva	-6,7	-34,8
<b>12. = Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-58,6</b>	<b>-75,9</b>
13. + Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	22,5	0,0
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28,6	-29,3
15. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-13,7	-12,5
16. - Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen sowie den Erwerb von Unternehmen und Anzahlungen für entsprechende Erwerbe	0,0	-4,5
17. +/- Einzahlungen aus / Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	-5,0	20,0
18. +/- Änderung von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	0,4	0,0
<b>19. = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24,4</b>	<b>-26,3</b>
20. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner abzüglich Transaktionskosten	6,7	0,0
21. - Rückerwerb von eigenen Aktien	-38,8	-33,2
22. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-0,4	-0,4
23. - Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10,0	0,0
<b>24. = Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-42,6</b>	<b>-33,6</b>
25. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-125,5	-135,9
26. +/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,4	-1,2
27. + Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	995,0	1.065,5
<b>28. = Verfügbarer Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>869,8</b>	<b>928,5</b>
<b>Frei verfügbarer Cashflow</b>	<b>-78,4</b>	<b>-122,2</b>



## 3.1 Finanzkalender 2019

### Finanzkalender

Datum	Termin
Mittwoch, 22. Mai	Hauptversammlung 2019
Donnerstag, 1. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2019
Donnerstag, 31. Oktober	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2019

## 3.2 Impressum

### Kontakt

ZALANDO SE  
Valeska-Gert-Straße 5  
10243 Berlin  
corporate.zalando.de  
presse@zalando.de

### Investor Relations

Patrick Kofler/Team Lead Investor Relations  
investor.relations@zalando.de

---

**Disclaimer**

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen. Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.com/de/investor-relations> zum Download bereit.

Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

